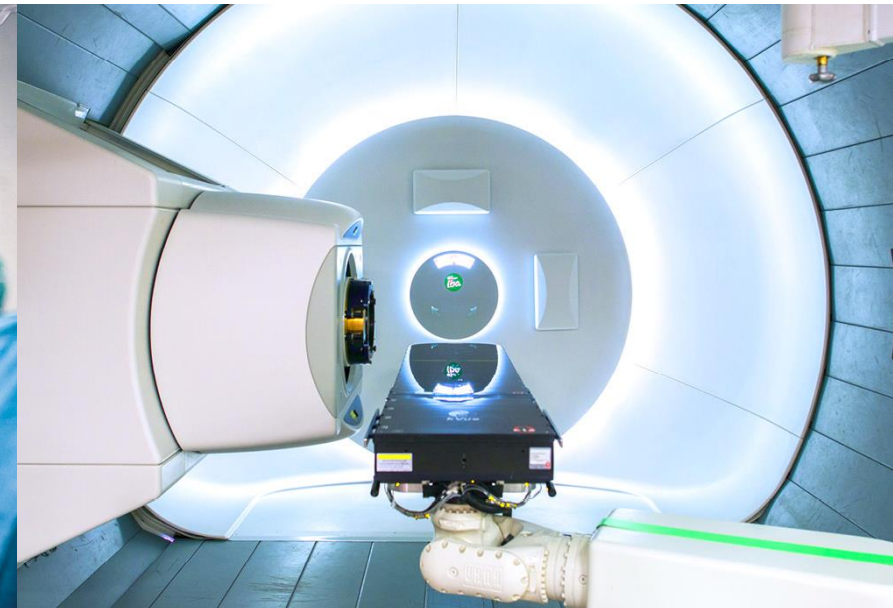


UROlogisch! 2/2021

Osteoprotektive Substanzen beim fortgeschrittenen Prostatakarzinom

Multiple Choice Fragen (eine Antwort ist richtig)



1. Einsatzmöglichkeiten von Osteoprotektiva beim Prostatakarzinom bieten sich an:

- nur im nichtmetastasierten Stadium
- nur im metastasierten Stadium mit ossären Metastasen
- nur im metastasierten Stadium mit viszeralen Metastasen
- sowohl im nichtmetastasierten als auch im metastasierten Stadium
- bei keiner der angegebenen Möglichkeiten

2. Knochenmetastasen beim metastasierten Prostatakarzinom werden im Verlauf beobachtet bei:

- 10%
- 20%
- 40%
- 60%
- 90%

3. Knochenkomplikationen, sogenannte SRE, entwickeln etwa:

- 10%
- 20%
- 50%
- 70%
- 100%

4. Zugelassene Osteoprotektiva in der Behandlung des Prostatakarzinoms sind:

Sunitinib und Axitinib
Abirateron und Enzalutamid
Zoledronsäure und Denosumab
Strontium und Radium
Docetaxel und Cabazitaxel

5. Bei der Anwendung von Zoledronsäure trifft folgendes nicht zu:

kann unabhängig von der Nierenfunktion eingesetzt werden
kann zu einer Hypokalziämie führen
kann zu einer Osteonekrose des Kiefers (MRONJ) führen
erfordert regelmäßige Calciumkontrollen
Häufigkeit der Anwendung abhängig vom Tumorstadium

6. Bei der Anwendung von Denosumab trifft folgendes nicht zu:

kann unabhängig von der Nierenfunktion eingesetzt werden
kann zu einer Hypokalziämie führen
kann zu einer Osteonekrose des Kiefers (MRONJ) führen
erfordert regelmäßige Calciumkontrollen
wird intravenös verabreicht

7. Die absolute Reduktion von SRE durch Zoledronäure beim mCRPC liegt bei:

- 2%
- 5%
- 11%
- 22%
- 50%

8. Die Entwicklung einer MRONJ unter Zoledronsäure oder Denosumab:

- ist extrem selten und zu vernachlässigen
- tritt bei jedem Patienten auf
- steigt mit zunehmender Anzahl an Applikationen
- hat keinen Einfluss auf die Lebensqualität
- keine Aussage trifft zu

9. Die Gabe von Denosumab oder Zoledronsäure ohne Vorliegen von Knochenmetastasen:

- dient der Verzögerung des Auftretens von Knochenmetastasen
- dient zur Behandlung von Knochenschwund unter Androgendeprivation
- dient zur Tumorbehandlung des Primarius
- ist niemals indiziert
- keine Aussage stimmt

10. Wenn Denosumab oder Zoledronsäure beim Prostatakarzinom eingesetzt werden:

- sollte auf eine ausreichende Substitution von Calcium und Vitamin D geachtet werden
- sollte auf eine ausreichende Substitution von Kalium und Vitamin E geachtet werden
- sollte auf eine ausreichende Substitution von Natrium und Vitamin A geachtet werden
- sollte auf eine ausreichende Substitution von Magnesium und Vitamin B geachtet werden
- keine Aussage stimmt

Vielen Dank für Ihre Teilnahme